

# Sozialbilanz 2025

**BOTTEGA DEL MONDO TWIGGA SOC.COOPERATIVA  
SOCIALE PER UN COMMERCIO EQUO E SOLIDALE**



## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	5
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	6
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	7
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	7
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	8
Geschichte Der Organisation.....	9
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	10
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	10
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	10
Ernennungsform und Amtsdauer.....	11
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr.....	12
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr.....	12
Art des Kontrollorgans.....	12
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	14
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten.....	15
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	15
Zusammensetzung des Personals.....	15
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	21
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	25
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	25
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“.....	26

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	26
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	26
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN .....	26
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	26
Output .....	29
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....	29
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	29
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	30
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden) .....	30
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? .....	30
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? .....	30
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	30
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	30
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen .....	30
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	30
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	30
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	33
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	34
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	34
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	34
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	34
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit .....	34
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	35



Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte .....	35
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	<b>Fehler!</b>
<b>Textmarke nicht definiert.</b>	
Art der Tätigkeit .....	35
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen .....	36
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	36
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	36
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	36
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	36
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	36
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	37
Bericht des Kontrollorgans.....	38

## 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die UN-Nachhaltigkeitsziele mit der Agenda 2030 greifen viele der Prinzipien und Forderungen auf, die der Faire Handel schon seit mehr als 40 Jahren lebt. Der Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag, um die 17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft zu erreichen. Die Werte des Fairen Handels stärker in das Bewusstsein der Zivilgesellschaft zu bringen ist das Ziel unserer Tätigkeiten. Dabei geht es nicht nur um kritischen Konsum, sondern um eine aktive Auseinandersetzung und Stellungnahmen zu Themen rund um den Fairen Handel. Fair gehandelte Produkte sind aus wirtschaftlicher und gesellschaftlich-kultureller Sicht die Alternative schlechthin, ebenso aus Gründen der Umwelt und der Gesundheit.

Der Faire Handel fördert gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeinitiativen. Die Organisationen setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Ökologie, Bildung, Gesundheitsversorgung und Frauenförderung ein. Die Kleinbauern sind in Genossenschaften organisiert und an allen wichtigen Entscheidungen ihrer Genossenschaften direkt und demokratisch beteiligt. Dies gilt insbesondere für die Kontakte zum Management, aber auch für die Verwendung des Mehrerlöses sowie der Prämien aus dem Fairen Handel.

Durch gerechtere Handelsbeziehungen werden die Lebensbedingungen der Menschen hauptsächlich in den Ländern des globalen Südens und auch von sozialen Genossenschaften in Italien, verbessert, die Binnennwirtschaft gestärkt und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut. So decken die festgelegten Mindestpreise und Aufschläge die Produktionskosten und sichern den Produzenten und Produzentinnen eine angemessene Existenzbasis. Darüber hinaus kann auch in eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Zukunft investiert werden.

Die Soziale Genossenschaft Weltladen Twigga sieht sich diesen Grundsätzen verpflichtet und dokumentiert dies in der vorliegenden Sozialbilanz.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die vorliegende Sozialbilanz ist nun schon die sechste von "Weltladen Twigga - Soziale Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel" erstellte Sozialbilanz. Vergleiche zu vorhergehenden Berichtszeiträumen sind daher sehr gut möglich und auch aussagekräftig. Das vorliegende Dokument wurde dem Verwaltungsrat der Genossenschaft am 09. März 2026 und anschließend der Mitgliederversammlung am 20. April 2026 zur Begutachtung und Genehmigung vorgelegt.

Anschließend erfolgt die Veröffentlichung im Unternehmensregister des Landesgerichtes der Provinz Bozen und auf der Homepage der Genossenschaft. Kunden, Lieferanten, Behörden und sonstigen Stakeholdern wird das Dokument auf Anfrage direkt zugesandt.



Für das Bezugjahr 2025 wurden die folgenden methodischen Richtlinien für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz verwendet.

**Maßstäbe oder Standards, die für die Berichterstattung herangezogen werden:**

**Verwendete thematische Rahmenbedingungen:**

**An der Datenerhebung und Erstellung beteiligte Interessengruppen (z. B. durch Fragebögen oder Umfragen)**

Ehrenamtliche

Vorstand

Angestellte

**Methoden und Instrumente der Datenerhebung:**

Protokolle

Interne Verwaltungsinstrumente

**Die Erstellung dieser Sozialbilanz wird folgenden Nutzen haben:**

Information an die Mitglieder der Genossenschaft

**Eventuelle methodische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

**Informationen zur Organisation:**

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	BOTTEGA DEL MONDO TWIGGA SOC.COOPERATIVA SOCIALE PER UN COMMERCIO EQUO E SOLIDALE
<b>Steuernummer</b>	01658210214
<b>MwSt.-Nr.</b>	01658210214
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Oberragen Nr. 2 - 39031 - Bruneck - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
<b>Altri indirizzi</b>	Oberragen Nr. 2 - BRUNICO * BRUNECK (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A145835
<b>Telefon</b>	0474 410226



<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	www.weltladen.bz.it/weltladen-bruneck
<b>E-Mailadresse</b>	twigga@rolmail.net
<b>Pec-Adresse</b>	twigga@pec.rolmail.net
<b>Ateco-Kodexe</b>	47.2
	47.78.32

## **Geografische Tätigkeitsgebiete**

BRUNICO \* BRUNECK (BZ)

Bezugsgebiete der Waren: Vorwiegend aus der südlichen Hemisphäre der Erde über Importorganisationen, die den WFTO Kriterien verpflichtet sind. In Italien von sozialen Genossenschaften, die Lebensmittel produzieren und verarbeiten.

Vertriebs- und Tätigkeitsgebiet: Bruneck und Umgebung

## **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Entwicklungszusammenarbeit

## **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Die Genossenschaft führt folgende Tätigkeiten durch:

Den Einkauf und Verkauf von Waren und Produkten jeder Art von den oben genannten Partnern zu Konditionen, welche den Produzenten einen angemessenen Preis gewährleisten. Die Einkäufe erfolgen vorwiegend von Organisationen, welche diese Waren direkt vom Produzenten einkaufen/importieren und welche gleiche oder ähnliche Zielsetzungen wie die Genossenschaft verfolgen.

Die wichtigsten Importorganisationen, von denen der Weltladen Waren bezieht sind Altromercato in Italien, die EZA in Österreich, GEPA und Weltpartner in Deutschland.

Den Verkauf der genannten Waren und Güter an Mitglieder und Dritte.

Information über Gründe und Umstände, die zur Unterentwicklung der benachteiligten Gebiete führen, über die wirtschaftliche, politische und soziale Situation der Menschen dieser Gebiete, über deren Bildungsmöglichkeiten und gesundheitliche Situation, über die Bedrohung der Umwelt und die damit verbundene Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlage.

## **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

Ankauf bzw. Miete von baulichen Anlagen jeglicher Art sowie die Durchführung aller sonstigen Operationen, insbesondere finanzieller Natur, soweit sie zur Erreichung der



Genossenschaftszwecke notwendig und nützlich sind.

Die Beteiligung und Zusammenarbeit mit Körperschaften und Verbänden, die direkt oder indirekt darauf hinzielen, die Genossenschaft zu fördern oder diese in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht unterstützen.

## **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

### ***Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):***

<b>Bezeichnung</b>	<b>Beitrittsjahr</b>
Netzwerk Weltläden Südtirol	2013

### ***Konsortien:***

<b>Vorname</b>

### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteile</b>
Altro Mercato	22900,00
Raiffeisenverband Südtirol	516,00
Raiffeisenkasse Bruneck	49,16
Conai	5,16
Weltladen Klausen Soziale Genossenschaft	10000,00
Soziale GenossenschaftWeltladen Schlern	10000,00

## **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

Alle unsere Beteiligungen betreffen Mitgliedschaftsbeiträge bei Genossenschaften; Altromercato ist die wichtigste Fair-Trade Organisation in Italien und ein Hauptlieferant von Produkten unseres Weltladens. Altromercato wählt aus, betreut und entwickelt Erzeugergenossenschaften vorwiegend in der südlichen Hemisphäre der Erde und importiert und vertreibt deren Produkte an industrielle Verwerter, Großhandelsketten und Detailhändler.

Der Raiffeisenverband Südtirol ist ein Dienstleister im Bereich der Verwaltung, Beratung und Revision von Genossenschaften in Südtirol.

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist Hausbank, Kunde und Förderer unserer Genossenschaft und über den Bereich Ethical-Banking auch im gerechten Handel engagiert. Die Mitgliedschaft bei Genossenschaft Conai ist obligatorisch; Conai ist Italienweit auf dem Gebiet der Abfallverwertung- und Entsorgung tätig.



Weltladen Klausen Soziale Genossenschaft und die Soziale Genossenschaft Weltladen Schlern sind den gleichen Werten und Zielsetzungen verpflichtet wie die Weltladen Twigga Soziale Genossenschaft. Es gibt einen engen Austausch und gemeinsame Aktionen aller 13 Weltläden Südtirols im Rahmen des Netzwerkes der Südtiroler Weltläden. Die Beteiligung versetzt diese Organisation in die Lage, diesen Werten und Zielsetzungen besser und effizienter nachzukommen.

Daten und Informationen:

Regelmäßige Informationen von Seiten der Importgenossenschaften über die Herausforderungen und Erfolge der Produzierenden vor Ort an die Genossenschaft. Direktkontakte mit Vertretern der Importorganisationen.

## **Geschichte Der Organisation**

Der Weltladen Twigga wurde 1993 auf Initiative von zwei Entwicklungshelfer\*innen gegründet, die in Tansania im Einsatz waren. Zunächst als Verein ins Leben gerufen, erfolgte 1997 die Umwandlung in eine Sozialgenossenschaft. Gleichzeitig übersiedelte der Weltladen von St. Lorenzen nach Bruneck in das Seeböckhaus in der Oberstadt.

Twigga heißt auf Swahili Giraffe. Der lange Hals der Giraffe soll das Hinausschauen über die eigenen Grenzen sowie die Aufgeschlossenheit für die Schönheit und Probleme der Welt symbolisieren.

In St. Lorenzen wurde der Laden noch gänzlich von Freiwilligen getragen. Mit der Übersiedelung nach Bruneck übernahm eine Angestellte die Geschäftsführung. Sie war sowohl für den Einkauf zuständig und auch Ansprechpartnerin für die Freiwilligen.

Um den Weltladen und seine Produkte noch bekannter zu machen beteiligte sich der Weltladen am Weihnachtsmarkt in Bruneck und seit 2015 auch an den Stadtfesten in Bruneck mit einem eigenen Stand. Die wirtschaftliche Situation verbesserte sich in den folgenden Jahren sehr. Heute steht der Weltladen wirtschaftlich auf guten Beinen.

**20.06.1991**

1991 Gründung des Vereins "Dritte Welt Laden St. Lorenzen Twigga" und in der Folge Eröffnung eines kleinen Geschäftes in St. Lorenzen

**25.05.1997**

1997 Umwandlung des Vereins in eine Soziale Genossenschaft Typ A. Gründung des "Welt Laden Twigga - Sozialen Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel" und Übersiedelung nach Bruneck

## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
13	Arbeitende Mitglieder
121	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
4	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Art der juristischen Person	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/ im Konsortium	Angeben, ob es sich um Präsidentin/ Vizepräsidentin/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Johann Schwingshackl	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	75	16.04.2024		5		Nein	Präsident des VR
Barbara Harrasser	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Weiblich	61	16.04.2024		3		Nein	Vizepräsidentin des VWR

	r											
Konrad Weisst einer	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	73	16.04.2024		5		Nein	
Werner Steiner	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	65	16.04.2024		4		Nein	
Günther Oberlchner	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Männlich	65	16.04.2024		1		Nein	
Luisa Taschler	davon arbeitende Mitglieder	Nein	Nein		Weiblich	64	16.04.2024		1		Nein	

### Ernennungsform und Amtsdauer

Die Ernennung erfolgt laut Art. 23 durch die Vollversammlung, welche entweder einen Alleinverwalter oder einen Verwaltungsrat wählen kann. Entscheidet sich die Mitgliederversammlung für einen Verwaltungsrat, so setzt sich dieser aus 3 bis 9 Mitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat wählt aus sich heraus den Obmann und den Obmann Stellvertreter. Das Verwaltungsorgan bleibt 3 Jahre im Amt und verfällt an dem Tage vom Amt, an dem die Vollversammlung die Bilanz des letzten Jahres seiner Geschäftsführung



genehmigt.

### Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

5

### Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

5

### Art des Kontrollorgans

Freiwillige Kontrollkommission

### *Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):*

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2024	1	17.04.2024	1) Ernennung von Schriftführer/in und Mitfertiger/innen 2) Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2024 3) Bericht der freiwilligen Kontrollkommission zum Jahresabschluss 4) Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2024 und die Verwendung des Bilanzergebnisses 5) Vorlage der und Beschlussfassung über die Sozialbilanz 6) Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates	13,00	1,00

			<p>7) Neuwahl des Verwaltungsrates  8) Festlegung der Vergütungen an die Verwalter  9) Allfälliges</p>		
2025	1	21.04.2025	<p>1) Ernennung von Schriftführer/in und Mitfertiger/innen  2) Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2024  3) Bericht der freiwilligen Kontrollkommission zum Jahresabschluss  4) Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2024 und die Verwendung des Bilanzergebnisses  5) Vorlage der und Beschlussfassung über die Sozialbilanz  6) Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates  7) Neuwahl des Verwaltungsrates  8) Festlegung der Vergütungen an die Verwalter  9) Allfälliges</p>	20,00	1,00
2026	1	20.04.2026	<p>Ernennung von Schriftführer/in und Mitfertiger/innen  2) Verlesung der Bilanz samt Anhang zum 31.12.2024</p>	20,00	2,00

			<p>3) Bericht der freiwilligen Kontrollkommission zum Jahresabschluss</p> <p>4) Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2024 und die Verwendung des Bilanzergebnisses</p> <p>5) Vorlage der und Beschlussfassung über die Sozialbilanz</p> <p>6) Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates</p> <p>7) Neuwahl des Verwaltungsrates</p> <p>8) Festlegung der Vergütungen an die Verwalter</p> <p>9) Allfälliges</p>		
--	--	--	---	--	--

keine

keine

## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### *Art der Stakeholder:*

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	Ladengestaltung, Produktauswahl, Information über Produkte und Verkauf, Fortbildung	Information, Beratung/Rücksprache, Co-Management
Mitglieder	Mitgliederversammlung, Produktinfo über E- Mail	Information
GeldgeberInnen	Mitgliedschaft über einmaligen Mitgliedsbeitrag, sonst keine	Information

KundInnen/NutznießlerInnen	Information und Feedback beim Verkauf	Information, Beratung/Rücksprache
Lieferanten	Bezug zur Ware, Ansprechpartner anlässlich von Besuchen u.ä.	Information, Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Korrespondenz, Teilnahme an Veranstaltungen	Information, Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	Information über Warewn	Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

### **Art der Zusammenarbeit:**

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

### **Systeme zur Feedback-Erfassung**

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

### **Kommentare zu den Daten**

keine

## **5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND**

### **Zusammensetzung des Personals**

Unbefristeter Vertrag	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35	0	0	0	0	0	0

und 50 Jahre						
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	1	0	1	55337	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	55339	0	55339	0	0	55339

<b>Befristeter Vertrag</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

<b>Kooperationen</b>	<b>Führungskräfte</b>	<b>Quadri</b>	<b>Angestellte</b>	<b>Fixkosten</b>	<b>Gelegenheitsarbeiter</b>	<b>Sonstige</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

igte Männer über 50 Jahre						
Teilzeitbeschäfti gte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

<b>Ausbildung</b>	<b>Führungskr äfte</b>	<b>Quad ri</b>	<b>Angestel lte</b>	<b>Fixkost en</b>	<b>Gelegenheitsarb eiter</b>	<b>Sonsti ge</b>
Vollzeitbeschäft igte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäft igte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäfti gte Frauen über	0	0	0	0	0	0

50 Jahre						
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Frauen zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

<b>Selbständige</b> 0	<b>Führungskräfte</b> 0	<b>Quadrati</b> 0	<b>Angestellte</b> 0	<b>Fixkosten</b> 0	<b>Gelegenheitsarbeiter</b> 0	<b>Sonstige</b> 0
--------------------------	----------------------------	----------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------------------	----------------------

<b>Gesamtzahl Männer</b>	<b>Gesamtzahl Frauen</b>	<b>Gesamt Teilzeit</b>	<b>Gesamt Vollzeit</b>	<b>Gesamt unter 35 Jahre</b>	<b>Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre</b>	<b>Gesamt über 50 Jahre</b>
0	0	0	0	0	0	0

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### *Auflösungen:*

<b>Anzahl</b>	<b>Beschäftigte</b>
2	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr

0	Männer
2	Frauen
2	Unter 35
0	Über 50

### ***Einstellungen/Umwandlungen:***

<b>Anzahl</b>	<b>Einstellungen</b>
2	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
2	Frauen
1	Unter 35
1	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

<b>Anzahl</b>	<b>Umwandlungen</b>
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

\* von befristet auf unbefristet

### ***Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:***

	<b>Angestellt am 2025</b>
Gesamt	2
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	0
6-10 Jahre	0
< 6 Jahre	2

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
2	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
0	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimateurInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen

0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
0	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn
2	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

<b>Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildiennerInnen</b>	
0	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildiennerInnen

**Bildungsniveau der Beschäftigten:**

Anzahl Beschäftigte	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
1	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
1	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstige

**Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:**

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind



0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
13	Gesamtzahl
13	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
6	Sicurezza	0	0,00	Nein	0,00

***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
1	PrimoSoccorso	0	0,00	Nein	0,00

***Sonstige Ausbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

**Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden**

Verkauf von Produkten aus dem Fairen Handel

**Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“**

	<b>Art der Vergütung</b>	<b>Bruttoentgelt pro Jahr</b>
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Handel 3. und 2. Kategorie**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

0,00 € / 0,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **keine**

## **6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN**

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Die Tätigkeit im Bereich des Fairen Handels bezweckt sowohl die Verbesserung der Einkommensverhältnisse und der Lebensbedingungen von Kleinproduzenten als auch die Unterstützung der genossenschaftliche Zusammenarbeit in den Bezugsgebieten.

**Demokratische und inklusive Governance, Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von**



**Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Direkter und auch indirekter Kontakt mit den Produzentinnen, um eine kontinuierliche partnerschaftliche Zusammenarbeit aufzubauen

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Einen Raum schaffen, in dem alle Mitarbeiterinnen ihre Ideen zur Förderung des Fairen Handels einbringen können.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:**

Bindende Abnahmeverträge von Seiten unserer Partnerorganisationen schaffen Beschäftigung und verhindern Abwanderung aus Mangel an wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven in den Bezugsgebieten

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Aller Akteure des Fairen Handels kooperieren miteinander und vermeiden unlauteren Wettbewerb. Sie maximieren ihre Gewinne nicht auf Kosten anderer und versuchen das Handelsvolumen zu erhöhen, um das Einkommen der Produzentinnen und die soziale Sicherheit zu erhöhen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Durch die erhöhten Einnahmen aus dem Fairen Handel gewinnen die Produzentinnen an sozialer und wirtschaftlicher Bedeutung, Sicherheit und Verhandlungsmacht. Dies fördert auch deren soziale und wirtschaftliche Autonomie.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

keine quantitativen Angaben möglich

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**



Durch langfristige Lieferverträge und ein fixes Preisangebot wird den Genossenschaften in den Produktionsgebieten eine langfristige Planungssicherheit garantiert.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

keine quantitativen Angaben möglich

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

keine quantitativen Angaben möglich

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Nicht zutreffend

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Nicht zutreffend

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

Nicht zutreffend

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Nicht zutreffend

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Nicht vorhanden

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Der Faire Handel ist bemüht, Umweltstandards sowohl bei den Produzenten, beispielhaft



durch ökologischen Anbau von Lebensmitteln als auch bei der Lieferung und den Verteilern durch größtmöglichen Verzicht auf umweltschädigende Materialien sowie Recycling von wieder verwertbaren Materialien zu verbessern.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

keine quantitativen Angaben möglich

**Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Nicht zutreffend

## Output

Nicht zutreffend

## Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

**Bezeichnung des Dienstes:** Nicht zutreffend

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen:** 0

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** 0

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Minderjährige
0	Senioren
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)

## Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 0

**Art externer Tätigkeiten:**

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Nutznießer der Tätigkeit der Genossenschaft sind, wie schon in der Prämisse erwähnt, die Kleinbauern und Handwerker vorwiegend der südlichen Hemisphäre der Erde, denen durch Abnahme zu fairen Preisen sowohl Einkommen-als auch Entwicklung ermöglicht wird.



### **Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

keine quantitativen Angaben möglich

### **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

nicht vorhanden

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

### **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

nicht zutreffend

### **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

keine

## **7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION**

### **Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen**

#### ***Umsatzerlöse:***

	2025	2024	2023
--	------	------	------

Private Beiträge	545,00 €	880,00 €	1.145,00 €
Öffentliche Beiträge	6,00 €	13,00 €	13,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	280.729,00 €	298.828,00 €	328.473,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	9.639,00 €	4.381,00 €	5.891,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	1.538,00 €	475,00 €	65,00 €
<b>Totale</b>	<b>292.457,00 €</b>	<b>304.577,00 €</b>	<b>335.587,00 €</b>

### ***Eigenkapital:***

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Gezeichnetes Kapital	42.061,00 €	43.016,00 €	43.094,00 €
Summe Rücklagen	216.147,00 €	199.232,00 €	184.693,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.489,00 €	16.292,00 €	14.965,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>272.697,00 €</b>	<b>258.540,00 €</b>	<b>242.753,00 €</b>

### ***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.489,00 €	16.292,00 €	14.965,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)</b>	<b>12.169,00 €</b>	<b>13.022,00 €</b>	<b>13.186,00 €</b>

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	33.643,00 €	34.857,00 €	34.935,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	1.601,00 €	1.343,00 €	1.343,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	6.816,00 €	6.816,00 €	6.816,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2025</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	292.458,00 €	304.578,00 €	335.587,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	55.338,00 €	51.960,00 €	58.052,00 €
Personalaufwand, welcher in	0,00 €	0,00 €	0,00 €

der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist			
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	18,921691319779250353896969820 %	17,059669444280282883202332410 %	17,298643868803022763098689760 %

### Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

#### *Herkunft der Einnahmen 2025:*

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	755,00 €	289.614,00 €	290.369,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	31,00 €	31,00 €
Beiträge und Spenden	6,00 €	2.052,00 €	2.058,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €

#### *Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:*

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:***

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	761,00 €	0,26 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	291.697,00 €	99,74 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Nicht vorgesehen

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

Nicht vorgesehen

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

## 8. UMWELTINFORMATIONEN

**Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit**

Durch den Verkauf von Lebensmitteln aus den Fairen Handel, die vielfach aus biologischem Anbau stammen, wird der Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Auch die Kleider und die Lederwaren, die im Weltladen zum Verkauf angeboten werden entsprechen vielfach erhöhten Umweltkriterien. Die Handwerksprodukte werden von kleinen Genossenschaften hergestellt.



## Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

### *Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:*

Verwendung von Energie aus erneuerbaren Quellen:: Fernwärme vorwiegend aus Biomasse; el.Energie vorwiegend aus Wasserkraft

### *Erziehung zum Umweltschutz:*

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung
---------------	-------------------	---------------------------	--------------------------------

### *Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:*

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
---------------------------	-------	-----	------------

## Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

### *Verbrauchsindex:*

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO <sub>2</sub> -Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

Art der Tätigkeit



**Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen**

## **9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN**

**Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

Es sind keine Rechtsstreitigkeiten anhänglich

**Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Die Sozialgenossenschaft selbst ist bestrebt, im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gutes Arbeitsklima aufrecht zu erhalten. Im regelmäßigen Austausch zwischen dem Verwaltungsrat und den Angestellten werden anstehende Fragen die Geschäftsangelegenheiten und auch die Bedürfnisse der Mitarbeitenden betreffend angesprochen und geregelt.

Die Geschäftsgebarung ist transparent und nachvollziehbar.

**Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht aus 6 Personen (2 Frauen und 4 Männer). Verwaltungsratsitzungen finden in regelmäßigen Abständen statt. Die drei Mitglieder des freiwilligen Kontrollorgans sind ebenfalls zu den Verwaltungsratssitzungen eingeladen. In den meisten Fällen sind alle Verwaltungsräte anwesend.

**In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

Themen der Verwaltungsratsitzungen sind:

Mitgliederwesen: Aufnahme und Austritt von Genossenschaftsmitgliedern

Geschäftsentwicklung

Mitarbeiterwesen und Personalfragen

Beschlüsse über Neuinvestitionen

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Schulen, Jugend. und

Erwachsenenorganisationen

Initiativen nach außen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden

Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Erstellung der Bilanz

## 10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

**b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige



Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

## **Bericht des Kontrollorgans**

### BERICHT DER FREIWILLIGEN KONTROLLKOMMISSION ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2025

Die unterfertigte freiwillige Kontrollkommission hat, sofern eingeladen und sofern möglich, an den Sitzungen des Verwaltungsrates beratend und überwachend teilgenommen.

Die vom Verwaltungsrat erstellte Bilanz des Jahres 2025 wurde Posten für Posten analysiert. Es können folgende Feststellungen getroffen werden:

- a) Die Bilanz zum 31.12.2025 und die entsprechende Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025, wie sie vom Verwaltungsrat verfasst wurden, stimmen mit den Ergebnissen der Buchführung überein;
- b) Die Verbuchung der Geschäftsfälle entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den geltenden Buchhaltungsprinzipien;
- c) In der Vermögensübersicht und in der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Vergleich die entsprechenden Daten des Vorjahres enthalten;
- d) Das Anlagevermögen, die wichtigsten Posten der Aktiva und Passiva und die diesbezüglichen Änderungen sind im Bilanzanhang festgehalten und die zivilrechtlich vorgeschriebenen Übersichten wurden erstellt;
- e) Die Verkaufserlöse des Welt Ladens betragen im abgelaufenen Jahr Euro 290.369,00 – im Vorjahr waren es Euro 303.210,00; der entsprechende Wareneinsatz betrug € 186.650,00 – im Vorjahr waren diese € 193.873 – dies bedeutet dass der durchschnittliche Bruttoaufschlag von 56,40 des vorigen Jahres auf 55,57 im abgelaufenen Geschäftsjahr gesunken ist;
- f) Die Personalkosten sind von € 51.960 des Vorjahres auf € 55.338 im laufenden Geschäftsjahr gestiegen;
- g) In der Buchhaltung scheint das Bankkonto zum Bilanzstichtag mit einem aktiven Saldo von € 79.387,43 und eine Festgeldanlage € 120.000,00 auf – dies entspricht den Auszügen der Raiffeisenkasse Bruneck;
- h) Der Lagerbestand zum 31.12.2025 beträgt € 67.028,19 – hierzu besteht eine detaillierte Liste aus welcher die einzelnen Waren mit der jeweiligen Mengenangabe und der jeweiligen Bewertung zum Einkaufspreis hervorgeht – einzelne Posten wurden im Gesamtausmaß von € 6.039,80 abgewertet;
- i) In der Aktiva der Vermögenssituation scheinen Kundenforderungen über € 745,57 und verschiedene Forderungen über € 882,59 auf – in der Passiva sind die Lieferantenverbindlichkeiten mit € 22.827,72 und verschiedene Verbindlichkeiten mit € 19.107,61 (davon Mehrwertsteuerschuld € 8.572,42) verbucht;
- j) Der Abfertigungsfond ist mit € 203,82 verbucht;
- k) Das Anlagevermögen hat sich lediglich um die Jahresabschreibungen reduziert und beträgt netto Abschreibung € 4.014,61;
- l) Die Beteiligungen haben sich per Summe nicht verändert – diese sind mit € 43.470,32 verbucht;



m) Das Eigenvermögen der Genossenschaft ist mit € 272.697,48 verbucht – bei dem Genossenschaftskapital hat sich durch den Austritt von Mitglieder eine Reduzierung von € 955,34 ergeben;

n) Es wird ein Jahresgewinn von Euro 14.488,71 ausgewiesen.

Dies alles vorausgeschickt kann die freiwillige Kontrollkommission bestätigen, dass die vorliegende Bilanz ein klares und wahrheitsgerechtes Bild der Vermögens-, Finanz- und Gewinn/Verlustsituation gibt und dass die Bestimmungen, welche die Erstellung der Bilanz regeln, eingehalten wurden.

Die Kontrollkommission kann somit der Vollversammlung der Genossenschaft empfehlen, die vorliegende Bilanz 2025 zu genehmigen und den Jahresgewinn wie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wie folgt zu verwenden: € 4.346,61 entspricht 30% der ordentlichen Reserve zuzuweisen, € 9.707,44 gleich 67 % der freiwilligen Reserve zuzuweisen und € 434,66 gleich 3% dem genossenschaftlichen Mutualitätsfond im Sinne des Gesetzes 59/92 zu überweisen. Nicht zuletzt ist es der Kontrollkommission ein Anliegen, dem Vorstand der Genossenschaft für die gute Führung und die saubere Verwaltung des Weltladens zu danken und auch den Mitarbeitern, besonders denen, die ehrenamtlich für das Anliegen des fairen Handels tätig sind, für Ihren Einsatz zu danken.

Bruneck, den 23. März 2026

DIE FREIWILLIGE KONTROLLKOMMISSION

Johanna Ganthaler

Dr. Heiner Nicolussi-Leck

Martin Grohe